

Sitzungsprotokoll

Di., 16. September 2014
17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
FLAIS e.V.
Dunantstraße 3c, 30179 Hannover

TeilnehmerInnen: J. Blume, B. Maßmann, A. Rohn, A. Bodamer-Harig, J. Behle, H. Grunenberg, W. Kohnen, K. Hedrich, C. Steiner, J. Jaskulla

Die Moderation der Sitzung übernimmt Klaus Hedrich und Jürgen Behle das Protokoll.

Themen:

1. Wo stehen wir? Austausch zum Stand der Arbeit in den beiden AGs
2. Arbeitsaufträge für eine gemeinsame Weiterarbeit

zu 1.: Klaus Hedrich benennt die bisherigen Gesprächsthemen, Initiativen und Ergebnisse der AG Barrierefreiheit.

Dazu zählen Eintragungen rollstuhlgerechter Orte des Stadtbezirks in die frei zugängliche Wheelmap des Vereins Sozialhelden e.V./Berlin www.wheelmap.org, die Überprüfung von Bordsteinabsenkungen, Hinweisschildern und barrierefreien Einkaufssituationen. Herr Kohnen berichtet, dass eine fehlende Bürgersteigabsenkung im Bereich Holzwiesen/Tempelhofweg über die Quartiermanagerin Martina Raab innerhalb eines Monats umgesetzt werden konnte.

Für die AG Teilhabe/Kultur berichtet Andreas Bodamer-Harig von der bisherigen Arbeit der AG und skizziert die Überlegungen zur Einsetzung von Inklusionsbeauftragten in Einrichtungen und Vereinen des Stadtbezirks, die mit den Fachleuten für Inklusion Ingrid Germann und Dirk Reiche in einer Sitzung der AG beraten wurden. Es wird vorgeschlagen in der Arbeit einen Schritt zurück zu gehen, an den Anfang eine Bestandsaufnahme zu setzen und das zusammenzutragen, was im Stadtteil schon an inklusiven Aktivitäten und Angeboten vorhanden ist. In einem weiteren Schritt können dann Zielgruppen definiert, Bedarfslagen ermittelt, und vorhandene Hürden festgemacht werden. Dazu treten Überlegungen, wie diese Hürden beseitigt werden können.

zu 2.: Als Voraussetzung für eine weitere Zusammenarbeit der beiden AGs sind Schwerpunkte zu setzen und konkrete Arbeitsschritte zu benennen.

- räumliche und sprachliche Barrieren sammeln
- auf Hilfe angewiesene Menschen einbeziehen
- Bothfelder Gewerbetreibende als Gesprächspartner aufsuchen mit dem Ziel Bewusstheit und Verantwortung für Inklusion zu wecken und konkrete (Barriere-)Problematiken anzusprechen

Vorgehensweise:

TeilnehmerInnen der AG überprüfen Barrieren vor Ort im Einkaufs- und Dienstleistungsbereich zusammen mit einer gehandicapten Person oder im Selbsttest.

Dafür spricht Frau Blume in ihrer Einrichtung Personen an und für den Selbsttest werden von ihr Rollstühle bereitgestellt.

Teilnehmer der AG melden sich per Mail bei Frau Blume und bieten einen Termin im Oktober/November für einen solchen Vor-Ort-Einsatz an.

In der AG werden sachliche Maßnahmemöglichkeiten für die Aufhebung der gefundenen Barrieren besprochen und für konkrete Empfehlungen an Bothfelder Kaufleute aufbereitet.

Für März/April wird Klaus Hedrich einen Gesprächstermin bei der Gemeinschaft der Bothfelder Kaufleute (GBK) arrangieren.

Runder Tisch Inklusion

Gemeinsame Sitzung AG Barrierefreiheit und AG Teilhabe / Kultur

Auf der nächsten Sitzung der beiden AGs im Januar werden die Zwischenergebnisse gesammelt und ausgewertet.

Gleichzeitig soll geprüft und besprochen werden, was der „Kommunale Index“ für die Sammlung von Problemsituationen hergibt.

Sonstiges: Andreas Bodamer-Harig stellt das Projekt „KulturLeben“ des Freiwilligenzentrums Hannover vor. Hier können Restkarten von Kulturveranstaltungen an Bezieher niedriger Einkommen weitergegeben werden (www.kulturleben-hannover.de)

Frau Rohn weist auf eine Fortbildung „Inklusionsberatung / Inklusionsmanagement“ hin, die im Dezember 2014 beginnt und im Juni 2016 endet.

Weitere Informationen sind im Internet unter

http://www.bundesakademie-kd.de/programme/index.php?Ink_code=22192

zu finden.

Nächster gemeinsamer AG-Termin:

**Fr., 16. Januar 2015
um 16 Uhr
im FLAIS e.V. Dunantstr. 3c**

Protokoll: Jürgen Behle, Hannover, September 2014